

# FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)



## März 2023

BI „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, PF 26 01 10  
Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.  
[pressefluglaermleipzig@t-online.de](mailto:pressefluglaermleipzig@t-online.de)  
[www.fluglaermleipzig.de](http://www.fluglaermleipzig.de)

### IN DIESER AUSGABE

Die neue Entgeltordnung am LEJ	1-3
25 Jahre Bündnis der Bürgerinitiativen	4

## Die neue Entgeltordnung am LEJ

### Nach bisherigen Fakten ein großer Bluff

**A**ls die Bürgerinitiativen rund um die lauteste stadtnahe nächtliche Lärmquelle Deutschlands, also den Flughafen Leipzig-Halle, von den Medien nach ihrer Meinung zu den vom Flughafen mittels PM veröffentlichten Änderungen der Entgelte für Start- und Landegebühren am LEJ befragt wurden, hielten sie sich mit ihren Stellungnahmen zurück. Zumindest für sie gilt, Faktenwissen geht vor Framing der Flughafenlobbyisten. Die neue Entgeltordnung liegt nun nach über zweijähriger Ankündigung seit dem 1. April öffentlich vor. Sie fällt nicht nur aus unserer Sicht mehr als nüchtern aus.

Was hat sich geändert? Der Versuch einer Einordnung.

#### 1. Lärmbezogene Entgelte

„Viele große Flughäfen haben (Anm. d. Red., seit vielen Jahren,) „Lärmklassen“ eingeführt, in die die Flugzeugmodelle in Abhängigkeit von den durch die ICAO ermittelten Messwerte einsortiert werden. Für Starts und Landungen eines jeden Flugzeugs wird in Abhängigkeit von der einschlägigen Lärmklasse und der Uhrzeit des Starts oder der Landung eine Lärmgebühr erhoben. ... Diese Einteilung in Lärmklassen und die

# FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Festlegung der Lärmgebühren ist allerdings sehr uneinheitlich und abhängig vom Flughafenbetreiber verschieden.“ (Wikipedia)

Tatsächlich wurde nun auch in Leipzig ein Entgelt nach Lärmklassen eingeführt. Eine **Typenzuordnung zu den einzelnen Lärmklassen** ist, wie an anderen Flughäfen, allerdings **nicht öffentlich**. Der Außenstehende wird also im Unklaren darüber gelassen, welche Flugzeuge welchen Lärmklassen – und damit Lärmzuschlägen zuzuordnen sind. Trotzdem bleibt die grundlegende Erkenntnis, das **Lärmentgelt ist geringer, als an anderen Flughäfen. Das Lärmentgelt wird in Leipzig nur für die Landung erhoben**. Der Nachtzuschlag wird erhoben, wenn Landung und Start zwischen 22 und 6 Uhr erfolgen. Wenn nur jeweils Landung oder Start in der Nacht erfolgt, wird die Hälfte des Nachtzuschlages berechnet. In Frankfurt werden sowohl für Start und auch für Landung die Lärmentgelte gesondert berechnet.

## 2. Lärmentgelte für die Nachtkerzeit

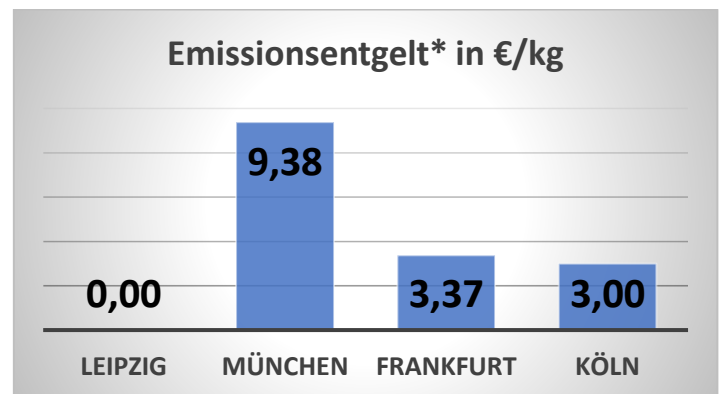
Für die besonders gesundheitsgefährdenden Starts und Landungen in der Nachtkerzeit gibt es **keine gesonderten Lärmentgelte**. Die folgende Tabelle mit Landungen/Starts von den besonders lärm- und schadstoffintensiven Maschinen IL 76 (siehe auch FL- Report 02/2023) und AN124 zeigt im Vergleich mit Frankfurt diese Unterschiede am aktuellen Beispiel vom 01. bis 04. April.

Typ	Kennung	Landung	Start	Lärmentgelte in €	
		Tag/Uhrzeit	Tag/Uhrzeit	Leipzig	Frankfurt
IL 76	4-KAZ101	1.4 / 01:03	2.4. / 04:21	11.568	199.416
AN124	U-R82007	1.4. / 06:18	1.4 / 18:04	2.892	49.854
IL 76	4-KAZ101	2.4. / 23:46	4.4. / 05:20	11.568	140.838
AN124	U-R82072	30.3. / 4:27	3.4. / 09:44	7.320	124.635
AN124	U-R82072	3.4. / 19:44	4.4. / 10:04	2.892	49.854

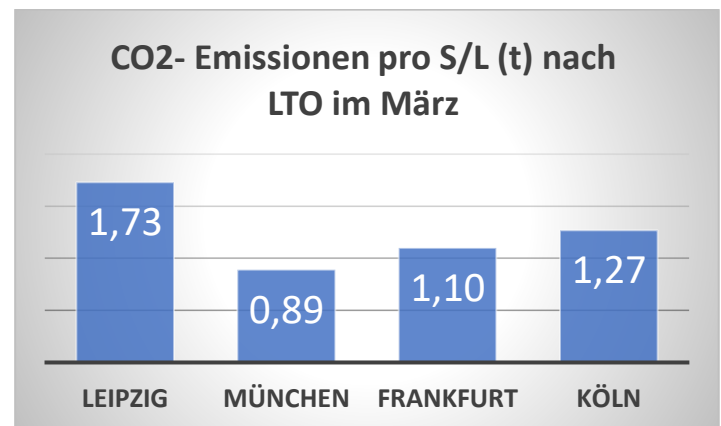
In der Zeit von 23 bis 5 Uhr, also in der Nachtkerzeit, gilt in Frankfurt ein Nachtflugverbot.

## 3. Emissionsabhängiges Entgelt (je ausgestoßenem Kilogramm Stickoxidäquivalent)

**Auf die Einführung von CO2-Entgelten wurde gänzlich verzichtet!** Im Folgenden eine Übersicht der Emissionsentgelte an anderen Flughäfen und der aktuelle Ausstoß in Leipzig. Aus „gutem Grund“ sah man hier offensichtlich kein Handlungsbedarf.



\* je ausgestoßenem Kilogramm Stickoxidäquivalent nach LTO



## 4. Gewichtsbezogenes Landeentgelt

An der Ausrichtung auf die in der Zulassungsurkunde verzeichneten höchsten Abflugmasse des Luftfahrzeuges (MTOW) wurde festgehalten. **Die Grundpreise wurden im Vergleich zur bisher gültigen Entgeltordnung um ca. 18 % gesenkt.**

### Fazit:

Schon immer haben wir als Bürgerinitiative die Entgelte am LEJ kritisiert. Sie spiegelten die verschiedenen Emissionen am LEJ nicht wider und waren/sind,

# FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

offensichtlich politisch gewollt. Eine der Ursachen, warum am Flughafen Leipzig-Halle alles starten und landen kann, was in anderen Flughäfen Deutschlands verboten oder zumindest unerwünscht ist. **LEJ** ist und bleibt der „Billige Jakob“ und die Emissionsmüllhalde Deutschlands, denn letztendlich ist es den Fluggesellschaften egal, wie sich das Entgelt zusammensetzt, Hauptsache billig. **Steffen Schwalbe**, dem Vorsitzenden der Fluglärmenschutzkommission, kann also durchaus zugestimmt werden kann, wenn er sagt „**Ich habe keine Erwartung, dass es mit der neuen Entgeltordnung für die Bewohner ... leiser wird.**“

Zudem, die Gesamtheit der Entgelte scheint fast Aufkommens-/Kostenneutral zu sein, da Basiswerte für Zuschläge teilweise geringer sind. Der Steuerzahler kann also nicht hoffen, durch die neue Entgeltordnung von den jährlich notwendigen Landeszuschüssen befreit zu werden. Und DHL braucht, wie schon in den vergangenen Jahren, um die üppigen Dividenden für seine Aktionäre nicht zu fürchten.

Auch die GRÜNEN im sächsischen Landtag bemängeln die vorliegende neue Entgeltordnung als unzureichend. Der Katzenjammer der Grünen ist nun groß - zu recht! Allerdings haben sie dessen Ursache bei der Regierungsbildung in Sachsen wie im Bund selbst gesetzt, indem sie seinerzeit nicht das Verkehrsministerium besetzt haben, was man hinsichtlich der dort auszuschöpfenden Klimaressourcen durchaus hätte erwarten können. Nun tanzen ihnen die Koalitionspartner auf der Nase herum, bis diese abwechselnd gelb, rot und schwarz wird. Den Wählern der GRÜNEN muss um deren Zukunft leider Angst und Bange werden.

Was den sozialdemokratischen Wirtschaftsminister Sachsens, Herrn Manfred Dulig, angeht (wie sein Parteifreund OBM Burghard Jung ein bekennender Fracht- und Nachtflughafenbefürworter), so hat er also ein Papier verabschiedet, dass dem großen Koalitionspartner CDU auf dem Leib geschneidert scheint. **MZ**

Rückfragen zu den Berechnungen gern unter [info@fluglaermleipzig.de](mailto:info@fluglaermleipzig.de)

MDR-Beitrag zum Thema:

[Sorgen Gebühren für weniger Nachtflüge?](#)

Leserbrief

**Flughafen Leipzig Halle: Preispolitik auf dem Rücken von Mensch und Natur?**

*Der Flughafen Leipzig-Halle scheint ein Erfolgsmodell: Geländeexpansion und viele Gewerbeansiedlungen rundherum. Doch es lohnt der Blick hinter die Kulissen: Noch unter Ex-Ministerpräsident Milbradt hatte Sachsens Staatsregierung für DHL ein Dumping-Preis Entgeltsystem für Starts und Landungen etabliert, mit dem alle anderen deutschen Flughäfen unterboten wurden. Infolgedessen war die Flughafen GmbH seit dem Jahr 2000 nie in der Lage, kostendeckend zu arbeiten. Die Summe der Verluste belief sich bis 2021 auf 860 Mio. €, ausgeglichen durch die Mitteldeutsche Flughafen AG als Mutterunternehmen der Flughafen GmbH und zu 100 Prozent im öffentlichen Besitz. Somit wurden die Verluste über Gelder der öffentlichen Hand ausgeglichen. Die Überarbeitung der Entgeltordnung durch Sachsens Wirtschaftsministerium zementiert den Ruf des Flughafens als Subventionsgrab. Es ist überfällig, die Nutzer an den Kosten des von ihnen genutzten Flughafens zu beteiligen. Eine zeitgemäße Entgeltordnung muss starke Anreize zur Nutzung leiserer und schadstoffärmerer Flugzeugtypen schaffen. Außerdem sollten Nachtflüge endlich so teuer werden, dass sie sich für die Fluggesellschaften schlichtweg nicht mehr rechnen!*

*Peter Büscher (BUND Ortsgruppe Delitzscher Land)*

# FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

## Luftverkehr reduzieren – 25 Jahre Bündnis der Bürgerinitiativen (BBI)

lautete am 4. März das Motto einer Protestkundgebung im Terminal 1 des Rhein-Main-Flughafens. Aufgerufen dazu hatte das Jubiläums-Bündnis als Dachorganisation vieler lokaler Gruppen und hatte außerdem auch Vertreter von Bürgerinitiativen an deutschen sowie darüber hinaus europäischen Flughäfen sowie Umweltgruppen zum gemeinsamen Protest gewonnen. Das Aktionsbündnis gegen den weiteren Ausbau des Frachtflughafens Leipzig-Halle gratulierte persönlich ganz herzlich.



Ausführliche Fotodokumentation und Redebeiträge finden Sie auf den folgenden Links [Fotos](#), [Redebeitrag Leipzig](#)



MAIL

info@fluglaermleipzig.de  
sefluglaermleipzig@t-online.de



ANSCHRIFT

pres- **BI „Gegen die neue Flugroute“**  
**04139 Leipzig, Postfach 26 01 10**



TREFFEN

Zur Gartenklause  
Stammerstraße 11  
04159 Leipzig

Termine werden auf nebenstehender Webseite veröffentlicht

## FAKT!

Der Flughafen Leipzig-Halle ist die



LAUTESTE  
STADTNAHE  
NÄCHTLICHE

Lärmquelle  
Deutschlands.

Veranstaltungen, Flyer, Plakate, Presse, ggf. Rechtsstreitigkeiten...

Wir tun unser Möglichstes, um den Ausbau zu verhindern. Unterstützen Sie uns bitte. Jeder Euro kommt an! Als nicht von staatlicher oder kommunaler Seite finanziell unterstützte Initiative, die Großes für die Region bewirken will, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Empfänger: IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.  
Bank: Volksbank Delitzsch eG  
IBAN: DE04 8609 5554 0176 7056 20  
BIC: GENODEF1DZ1  
Verw. Zweck: Frachtflugausbau verhindern

Gern stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenquittung aus.